

**Niederschrift
über die 8. Sitzung der
Ortsvertretung Werthhoven (9. Wahlperiode) am
23. Mai 2013 im Kindergarten Werthhoven**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Top 1:

Eröffnung und Begrüßung

Frau Lohmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Wilms kann trotz Anwesenheit wegen Erkältung und damit verbundenen Sprachproblemen die Sitzung nicht leiten.

Top 2:

Die Niederschrift über die 7./IX. Sitzung wird bestätigt.

Ein Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung wird gegeben. Unter anderem führt Frau Wilms, Gemeinde Wachtberg, aus, dass durch die angebrachten Haifischzähne auf dem Züllighovener Weg die damit beabsichtigte Verkehrssicherheit im Sinne der derzeit üblichen Maßnahme erreicht wurde.

Top 3:

Herr Wortha, Gemeinde Wachtberg, gibt einen Bericht über die derzeitige Pflege und Arbeiten des Bachlaufs Werthhoven. Er beschreibt die Neugestaltung des Bachlaufes. Er beschreibt die Reinigungspflichten und Instandhaltungspflichten entlang des Bachlaufs soweit dies den Anliegern bzw. der Gemeinde Wachtberg obliegt. Die Unterscheidung ist individuell zu fällen. Noch nicht durchgeführt ist die Maßnahme Werther Hof. Bei Bauarbeiten -Alter Hof- wurde festgestellt, dass Fäkalien in den Bachlauf eingeführt werden. Die Ursache ist derzeit in der Ermittlung. Ein Leitfaden für Anlieger soll angelegt werden. Sollte er bis zur Niederschrift-Veröffentlichung vorliegen, wird er dieser Niederschrift beigelegt. Herr Wortha stellte abschließend fest, dass die derzeitigen Arbeiten unter anderem am „Alter Hof“ dem Zweck dient das einfallende Drainagenwasser ordnungsgemäß in den Bachlauf einzuführen.

Die aus der Bürgerschaft gestellte Anfrage zu den Maßen des verrohrten Bachlaufs sollte von Seiten der Verwaltung zur Niederschrift benannt werden. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Verrohrung im Bereich zwischen Alter Hof und Ahrtalstraße einen Durchmesser von 800 mm, ansonsten von 700 mm hat.

Top 4:

Es wird festgestellt, dass in der jetzigen Offenlegungsphase des Flächennutzungsplans für Werthhoven keine Flächen mehr vorgesehen sind. Frau Lohmeier gibt ihre Motive wider, weshalb sie für den Fortbestand der in Werthhoven ehemals geplanten Flächen neben dem Kindergarten eingetreten ist.

Top 5:

Laut Bauaufsicht Rhein-Sieg-Kreis ist ein Bolzplatz wie beantragt im Tal nicht genehmigungsfähig. Als Beschlussempfehlung von der Ortsvertretung wird ein Bolzplatz gefordert und es wird beantragt bekannt zu geben weshalb in anderen

Ortschaften Bolzplätze auch entlang lärmgefährdeter Stellen genehmigt wurden. Dabei soll aufgezeigt werden, wo die Unterschiede zu dem Antrag in Werthhoven liegen.

Zu Top 6:

wird ein Bericht zum Pössemer Treff gegeben. Derzeit liegt alles im „Plan“. Der Bürgerverein Werthhoven ist bemüht, die Anstrengungen noch zu steigern. Er weist auf die unveränderten Bemühungen hin, die Bürgerinnen und Bürger aus Werthhoven um Unterstützung zu bitten, gerade jetzt in der erkennbaren Phase das wertvoll Erreichte voranzutreiben und kurzfristig zu beenden.

Top 7:

Es wird mitgeteilt, dass in dem aktuellen, bis 2018 geltenden Straßenausbauprogramm keine Werthhovener Straße betroffen ist.

Top 8:

Es wird ein Prüfauftrag an die Gemeinde Wachtberg gestellt, ganz Werthhoven als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Bezüglich des Antrages der Anlieger „Am Apfelhügel“ zum verkehrsberuhigten Bereich beschließt die Ortsvertretung nach ausführlicher Erläuterung durch Frau Wilms, Gemeinde Wachtberg, einstimmig,

dass die Verwaltung die Anlieger der Straße „Am Apfelhügel“ darüber informiert, in welcher Höhe Kosten für den Umbau der Straße anfallen werden, damit diese den Voraussetzungen für die Ausweisung als Verkehrsberuhigter Bereich (so genannte „Spielstraße“) entspricht. Sofern unter dieser Prämisse alle Anlieger der Einrichtung des Verkehrsberuhigten Bereiches zustimmen, soll die Angelegenheit der Ortsvertretung nochmals vorgelegt werden.

Top 9:

Frau Wilms führt aus, dass von Seiten der Gemeinde in Erwägung gezogen wird, die bestehenden Tempo-30-Zonen durch zusätzliche Markierungen „30“ auf der Fahrbahn zu verdeutlichen.

Aus der Bürgerschaft wird hierfür an folgenden Stellen Bedarf gesehen:

- Kindergarten
- Einfahrt Weißer Weg / K 58
- Kapellenstraße im Knick aus Fahrtrichtung Alter Hof kommend
- Am Nussbäumchen auf Höhe Kapellenstraße, beide Fahrtrichtungen

.....
Schriftführer

.....
Vorsitzender